

Börsenbericht. Wien, 28. December. Anfangs matt in Folge der überaus drückenden Geldverhältnisse, entwickelte sich die Stimmung später gleichwohl in günstigem Sinne derart, daß die Course der Speculationseffecten sich den gestrigen Notirungen wieder näherten, während gleichzeitig der Schrankenverkehr in Anlagswerthen von sehr fester Tendenz Zeugniß gab und Devisen überwiegend offerirt wurden. Gegen Schluß nahm die Geldknappheit derart zu, daß Effecten- und Devisen-Course davon neuerdings beeinflusst wurden. Man notirte um halb 2 Uhr:

A. Allgemeine Staatsschuld.		Wiener Communalanlehen, rückz. Geld Waare		K. k. Reichsbahn		S. O. Staatsanlehen	
für 100 fl.		zahlbar 5 pEt. für 100 fl.		für 100 fl.		für 100 fl.	
B. Grundentlastungs-Obligationen.							
für 100 fl.		für 100 fl.		für 100 fl.		für 100 fl.	
C. Andere öffentliche Anlehen.							
für 100 fl.		für 100 fl.		für 100 fl.		für 100 fl.	
D. Actien von Bankinstituten.							
Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare	
E. Actien von Transportunternehmungen.							
Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare	
F. Pfandbriefe (für 100 fl.)							
Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare	
G. Prioritätsobligationen.							
Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare	

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 298.

Samstag den 30. December 1871.

(555) Nr. 8720.

Rundmachung.

Das k. k. Handelsministerium und das königlich ungar. Ministerium für Landwirthschaft, Industrie und Handel haben dem Carl Korren, k. k. Postbeamten zu Planina, auf die Erfindung eines Hinterladungs-gewehres eigenthümlicher Construction ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegiums-Archive in Aufbewahrung.

Laibach, am 23. December 1871.

K. k. Landesregierung für Krain.

(556—2) Nr. 1982.

Concurs-Berlautbarung.

Im Personalstande der k. k. Polizeidirection in Triest ist:

- 1) Eine Polizei-Actuarsstelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl. und dem Gradual-Vorrückungsrechte in den höheren Gehalt von 600 fl., dann mit dem Quartiergehalte jährlicher 150 fl.;
- 2) die Concepts-Adjunctenstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl.

in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben ihre ordnungsmäßig belegten Kompetenzgesuche binnen obiger Frist im vorgeschriebenen Dienstwege an die k. k. Polizeidirection in Triest gelangen zu lassen.

Triest, am 17. December 1871.

Vom k. k. Statthalterei-Präsidium.

(552—2) Nr. 1581.

Concurs.

Im Bereiche der politischen Verwaltung in Krain ist eine Bezirkssecretärstelle mit dem Gehalte jährlicher 600 fl. und dem Vorrückungsrechte in 700 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber wollen ihre Gesuche mit den Nachweisen über die zurückgelegten Studien, über die bisherige Verwendung im politischen oder sonstigen Manipulationsdienste, sowie über die Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift

bis 15. Jänner 1872

im Wege der vorgesezten oder, falls sie dormalen in keiner Dienstleistung stehen, im Wege der Domicilsbehörde beim gefertigten Landespräsidium einbringen.

Laibach, am 22. December 1871.

Vom k. k. Landespräsidium.

(548—2) Nr. 1685.

Concurs-Rundmachung.

An der k. k. Oberrealschule in Laibach sind zwei neu systemisirte Lehrerstellen extra statum mit den durch das Gesetz vom 9. April 1870 normirten Bezügen zu besetzen, und zwar die eine für slovenische Sprache als Haupt- und für deutsche Sprache oder Mathematik als Nebenfach, die andere für italienische Sprache als Haupt- und für deutsche Sprache als Nebenfach.

Bewerber um letztere haben auch die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen, vorgezogen werden diejenigen, welche auch Mathematik in den unteren Klassen zu lehren im Stande sind.

Die an das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht stylisirten und gehörig instruirten Gesuche sind längstens

bis Ende Jänner 1872

im Wege der vorgesezten Behörde bei dem k. k. Landes Schulrath in Laibach einzubringen.

Laibach, am 14. December 1871.

(551—3)

Eine Unterlehrerstelle

an der fünfklassigen Volksschule in Voitsberg (Steiermark), mit einem Jahresgehalte von 360 fl., dann Naturalquartier, eventuell Quartiergehalt mit

(558—2)

Oglas.

C. k. finančno vodstvo za Kranjsko daje na znanje, da je visoko c. k. ministerstvo za finance z ukazom od 17. decembra t. l., št. 36934, v mislu dekreta dvorske kamre od 4. augusta leta 1847, št. 14269, taro (odbitik pri vagi) za ravnanje po postavi vžitninski z rastlinskim oljem, ktero se v terdih in mehkih sodih v Ljubljano vpelje, odločilo z 17 percentom teže, ino za ravnanje po postavi vžitninski z petroleom, ktero se v terdih in mehkih sodih v Ljubljano vpelje, pri terdih sodih z 20 percentom teže, ino pri mehkih z 10 percentom teže.

Izvzeti so isti primerljeji, za ktere velja ukaz od 18. decembra leta 1858, št. 27775 (derž. zak. list leta 1858, št. 239, str. 713).

Ti stavki tare pridobijo veljavo 1. januarja leta 1872.

V Ljubljani, 23. decembra 1871.

C. k. finančno vodstvo za Kranjsko.

jährlich 50 fl., ist zu besetzen, und sind die gehörig belegten Gesuche bis

13. Jänner 1872

beim Ortsschulrath Voitsberg einzubringen.

Bezirksschulrath Voitsberg, am 2. Dec. 1871.

Der Stellvertreter als Vorsitzender.

(550—3) Nr. 12198.

Edict.

Nachbenannte, unbekannt wo befindliche Gewerbsparteien dieses politischen Bezirkes werden aufgefordert, die beigesetzten Beträge an der Erwerbsteuer sammt Umlagen, und zwar:

- Andreas Kovač, Schuhmacher in Domnegg, ad Art. 108 pro 1871 mit 4 fl. 72 1/2 kr.,
- Rivelli & Compagnie, Eisenbahnbau-Subunternehmer in Klößenberg, ad Art. 33 pro 1870 und 1871 74 fl. 76 kr.,
- Jerni Smerda, Wirth in Prem, Art. 39, pro 1871 4 fl. 72 1/2 kr.,
- Agnes Terlikar, Greislerin in Vitinje, Art.-Nr. 16, pro 1869, 1870 und 1871 13 fl. 92 1/2 kr.,
- Johann Zenko, Wirth von Kleinberdu, Art.-Nr. 13, pro 1865 inclusive 1871 28 fl. 14 kr.
- und Anton Kavčič von Präwald, Art.-Nr. 35, pro 1871 9 fl. 41 kr.,

so gewiß binnen 14 Tagen bei den betreffenden Steuerämtern zu berichtigen, als widrigenfalls nach Ablauf dieser Zeit ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden würden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 18. December 1871.

Nr. 14142.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird zur Kenntniß gebracht, daß das hohe k. k. Finanz-Ministerium mit Erlaß vom 17. December 1871, Z. 36934, im Sinne des Hofkammer-Decretes vom 4. August 1847, Z. 14269, die Tara für die verzehrungssteuerpflichtige Behandlung von vegetabilischen Oelen, welche in harten und weichen Fässern nach Laibach eingeführt werden, mit 17 Gewichtspercenten, und für die verzehrungssteuerpflichtige Behandlung von Petroleum, welches nach Laibach in harten und weichen Fässern eingeführt wird, bei harten Fässern mit 20 Gewichtspercenten und bei weichen Fässern mit 10 Gewichtspercenten festgestellt hat.

Ausgenommen bleiben jene Fälle, auf welche der Erlaß vom 18. December 1858, Z. 27775, (R. G. Bl. ex 1858, Nr. 239, Seite 713) Anwendung hat.

Diese Tarafäge haben mit 1. Jänner 1872 in Wirksamkeit zu treten.

Laibach, am 23. December 1871.

K. k. Finanz-Direction für Krain.